

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 4/2014

Berlin, 05. Februar 2014

„Flughäfen als innovative Arbeitgeber für Frauen attraktiver machen“ – Weibliche Fach- und Führungskräfte der deutschen Flughäfen entwickeln Vorschläge zur Förderung von Frauen

Mehr als 40 weibliche Fach- und Führungskräfte beteiligten sich an dem ersten ADV-Netzwerktreffen in Berlin unter dem Motto „Arbeitgeber Flughafen – Perspektiven für Frauen“. Die Voraussetzungen für weibliche Karrieren in der vermeintlichen Männerdomäne Flughafen erörterten unter anderem Daniela Behrens, Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und Vorsitzende des ADV-Verwaltungsrates, sowie Heike Fölster (Geschäftsführerin Finanzen, Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH), Bettina Ganghofer (Geschäftsführerin der Flughafen Dresden GmbH) und Anke Giesen (Vorstand Ground Handling, Fraport AG).

„Unser langfristiges Anliegen ist es, die Präsenz von Frauen auf allen Ebenen in den Flughafenunternehmen zu erhöhen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels werden die Potenziale der weiblichen Beschäftigten immer wichtiger. Zudem ist nachgewiesenermaßen die Performance gemischter Teams besser als die homogener Führungsgremien“, erläutert Dr. Heike van Hoorn, zuständige Fachbereichsleiterin beim Flughafenverband ADV. Derzeit seien im Schnitt etwa ein Fünftel der Beschäftigten an den ADV-Flughäfen Frauen. Hier bestehe noch Handlungsbedarf, so van Hoorn weiter. Die Bundesregierung plant die Einführung einer gesetzlichen Quote für Aufsichtsräte, Vorstände und oberste Management-Ebenen in Unternehmen ab 2015/16.

Als externe Referentin stellte Dr. Julia Sauerbrey, Consultant bei Deloitte, die Notwendigkeiten und Rahmenbedingungen für das Ausschöpfen weiblicher Führungspotenziale in Unternehmen vor. Im Zuge der angeregten Diskussion machten die Teilnehmerinnen deutlich, dass es vor allem auf drei Bereiche ankommt, um für mehr Präsenz von Frauen auf allen Ebenen der Unternehmen zu sorgen:

- bessere Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- eine Stärkung der Aufstiegserwartungen durch Netzwerke, Ermutigung und Vorbilder sowie
- die aktive Einbindung von Männern in die Frauenförderung

„Es ist unsere Absicht, das Netzwerk unter den weiblichen Beschäftigten an den Flughäfen weiter zu stärken. Gleichzeitig wollen wir Best Practice-Beispiele zur Rekrutierung und Förderung von weiblichem Führungspersonal sowie für Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf an unseren Mitgliedsflughäfen sammeln. Flughäfen sind

keine reinen Männerdomänen. Wir tun schon viel und wollen dabei voneinander lernen“, skizzierte ADV-Fachbereichsleiterin Dr. Heike van Hoorn die weiteren Schritte.

Kontakt:

Friederike Langenbruch
Pressesprecherin
Politik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774517
langenbruch@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen. Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.